

Verein Innerste Blau e.V. irritiert über Presseberichterstattung:

Wurzeln & Wege 2026 – Eine Nachlese

Holle. Eine städtische Tageszeitung, die über Kultur im ländlichen Raum berichtet, ist keine Alltäglichkeit, da darf sich die Region Hildesheim durchaus auch glücklich schätzen. So ist die Freude meist auch groß, wenn sich ein Redakteur oder eine Redakteurin beim Veranstalter vorstellt und mit ein paar lockeren Fragen zum Geschehen das Pressegespräch einleitet. So ließ sich auch in den Reihen von Innerste Blau die Freude über den Besuch spüren, dass die eigen-
spannungsgeladene Begeisterung auf wohlwollendes Interesse zu stoßen schien.

Dem Herrn Redakteur wurden mehrere Gesprächspartner*innen vorgestellt, es wurde über den Verein gesprochen, über das zu erwartende vielschichtige Programm und über die Hintergründe und gefühlte Notwendigkeiten die einer engagierten Vereinsarbeit im ländlichen Raum immer zugrunde liegt.



Der Reporter machte keinen Hehl daraus, dass er Städter sei und trotz mehrerer Studienjahre in Hildesheim noch nie in Derneburg gewesen sei. Hier hätten wir stützige werden können und den Exkurs über die Besonderheiten ländlicher Kulturarbeit und ehrenamtlichen Engagements noch mehr Gewicht beimessen sollen

– aber es konnte ja keiner ahnen, dass der gute Mann derart ahnungslos war. Sein Bericht, der am 31. August in der Hildesheimer Allgemeinen erschien, war nicht nur ungnädig, nein er war boshaft, in jedem Satz abwertend und nachweislich falsch.

Am frühen Samstagnachmittag ein vernichtendes Resümee

für den gesamten Verlauf des Festivals festzustellen, ist ohnehin handwerklich schlecht. Uns als Veranstalter ist durch diesen hässlichen Bericht natürlich ein großer Schaden auf verschiedenen Ebenen entstanden und hat uns bis ins Mark getroffen.

Der tatsächliche Verlauf von Wurzeln & Wegen 2026 ist ganz anders verlaufen: wir hatten über 1.000 Besucher*innen, das Bier, das Eis, die Hot Dogs, der Kuchen waren ausverkauft, die Besucher*innen, die Künstler*innen, Aussteller*innen und anderen aktiv Beteiligten waren voll des Lobes und die vielen ehrenamtlichen Menschen, die mit großer Begeisterung und persönlicher Note dieses dreitägige Kulturerlebnis ermöglichen haben, hatten eine gute Zeit – die Atmosphäre war gastlich und wunderbar. Mehr geht eigentlich nicht.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie auf www.innersteblau.de

Stefan Kömke

Judokas Holle:

U13 Teufel-Turnier in Garbsen



Von links: Lisa Lühmann, Elisa von Bloh, Matilda und Lotta Lühr

Holle. Für die U13 Jungen und Mädchen war das Teufel-Turnier in Garbsen gleichzeitig ein Landessichtungsturnier, was bedeutet, dass es für die vorderen drei Platzierungen Kaderpunkte in der Rangliste gibt.

Das war eine zusätzliche Motivation für die Holler Kämpfer, die sich dann folgende Platzierung erkämpfen: Bis 40 kg, Matilda Lühr, Platz 1; Bis 36 kg, Elisa von Bloh, Platz 3; Bis 33 kg, Lotta Lühr, Platz 2 und Lisa Lühmann, Platz 3.

Bei den Jungen erkämpfte sich Michael Schönknecht bis 36 kg Platz 3, mit jeweils drei gewonnenen Wettkämpfen erreichte Paul Zimball bis 36 kg den fünften Platz und Henric Albrecht als jüngster Holler Starter bis 33 kg ebenfalls einen starken fünften Platz.

Bernad Lühmann



Von links: Paul Zimball, Michael Schönknecht und Henric Albrecht



WERDE NEUSPARER

Hintergrund teilweise mit KI umgesetzt

Mach was aus deinem Geld – am Weltspartag.

Werde auch du Neusparger und bring Bewegung in deine Finanzen. Wir feiern den **Weltspartag vom 30.10. bis 6.11.** Das ist ein guter Anlass dafür. Komm einfach vorbei und lass dich beraten.

Mehr Infos unter:
sparkasse-hgp.de/neues-spargen

Weil's um mehr als Geld geht.



Familienpark Sottrum, wir kommen!

Linie 35

www.rvhi-hildesheim.de

Die RVHI Buslinie 35 bringt Sie bequem zum Freizeitpark bei Holle.

Seit Mitte August im Einsatz: Größere, moderne Fahrzeuge mit weiteren Sitzplätzen, Klimaanlage und barrierefreiem Komfort.

